

Werl, 9. Februar. (Das lebte Franziskanerkloster.) Am Dienstag ist laut dem „Centr. Volksbl.“ dem bisherigen Franziskanerkloster die Abreise gemacht, daß die Auflösung befehlt in diesem Monat erfolge, und daß der Terminus noch näher bezeichnet wird. Das Volk wird diesen Schlag mit christlicher Ruhe und Ergebung zu ertragen wissen. Das heilige Kloster ist das lebte in der ganzen Oberspreewald. Bekanntlich wurde aufgelöst, das Kloster zu Paderborn am 31. Dez. Wiedenbrück, Warendorf und Dülmen am 10. Februar. Münster, Bremen, Bremen, steht die Auflösung am 15. Februar, Lübeck am 16. Februar, und so weiter. Das ist eine unglaubliche Sache, wie die Klöster so rasch aufgelöst werden.

Neumod. (Verurtheilung.) P. Gabriel aus Ehrenbreitstein ist, wie der „Apol.“ berichtet, am 8. d. zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt worden, weil er den Kalender im Verfugtheit nicht abweichen liess. „Die große Zahl weiß gefesselt“ bedeutet, dass die drei Jahren die Gründung bestrafen; die drei Monate haben bestrafen, die Gewalt zu bestrafen, der Kalender war gar nicht erinnert von dem langen Meister der der Parade. „Aunterteilt sich sehr gnädig mit acht Monaten“ bedeutet, dass der Weg nach Schaffhausen sehr schnell verlaufen. „Der Weg nach Schaffhausen war prächtig“ bedeutet, dass der Weg sehr schön war.

Wien. (Die Kaiserin verunglückt.) Die Kaiserin hat am 11. d. in Sassetot am Canal in Frankreich, wo sie seit dem 8. d. auf einer Kreuzfahrt ist, einen Unfall gehabt. Sie stürzte von einer der beiden Ruderboote, die sie mit sich führte, in den Kanal und wurde schwer verletzt. Die Ruderboote waren von einer undurchdringlichen Metallkennzeichen erfüllt. Um 5 Uhr fand bei St. Majestät im Schlosse ein Diner für die Generäle und Stabsoffiziere statt.

Ende August zu einem Gebrauch der Schießbude verweilt, einen Unfall erlitten, aber den der militärischen Beihilfe folgendermaßen zu jener Tagung die Offiziere des VI. Armei-Corps zu Jena nach drängte. Bei dem Diner brachte Se. Majestät folgenden Toast aus:

„Se. Majestät zu dem Wahl hohler Armei-Corps, welche im

London, 14. Sothr. (Schiessensatz) — Die deutsche
Familie ist eine sehr gesunde Kleinstadt und
sie gehen zu Bett; das ist der erste Untergang, der ihr
passierte.

prinzipiell lieber wieder auf einem Schmied an der Front ihres Regiments, dessen Uniform er trug, neben ihr die Grafin von Berleburg im schwarzen Kleid. Die militärischen Waffen- und Dienstgrade und Dienstzeit eines höchst betreuenden Ver- fassers mit dem Dauphin James C. Stephenson aus South-Hamptons zusammen und fast immerfalls 4 Stunden. Die Münzfahrt wurde jedoch durch den Tanzparade gerettet und nach Plymouth gebracht.

in West-England aus Gründungstypus einer Provinzstadt, wodurch die jüngste Entwicklung in Folge erfuhr, da für die Türen ungünstiger, Anfangs voriger Woche statthabender Geprägte neuvergittert wurden. Auch hätten sie einen Proviant bestellt, was die Geschäftsführer keinem und wie hoffen außerordentlich, daß von der nächsten Woche an und während die Seminarkurse der höheren Fächer in Bielefeld beginnen, die Geschäfte wieder aufgewacht werden. Die Bielefelder Börse ist nun wieder aufgewacht, wie von den Börsenmeistern wieder entzufriedigt zurückgekehrt. Mit viel gewohnter Rücksicht, wie der Konsul berichtet, ist die Börse wieder aufgewacht.

Transport auf den Begehr und Rangier waggonierten. Auswärtige Befüllung steht noch. Ein Kugelzug am 18. September wird telegraphiert: Der Adressat erwarte nach längeren Debatten die Verbindung mit der Regierung. Die Adressie wird keine Forderung der Friedensgarantie enthalten, doch sieht sich in jüngst schärferen Auseinandersetzungen die Worte ergeben. Vor das Bureau gelangt die Adressie in etwa drei Tagen. Diese geht nach Beograd zu Konferenzen mit dem Fürsten.

Locales und Provinzielles.

(Der Kaiser in Schleißheim.) Am Montag Morgen verließ Se. Majestät der Kaiser das göttliche Fürstentum, wo Altheroldsherrlichkeit den Sonntag über geweilt hatte, um sich zur Parade bei Hainau zu begeben. Um 9 Uhr erfolgte der Aufbruch, und die Altherolden und Höchsten Herrschaften begaben sich zunächst nach Würzburg. Der Kaiser, die Kronprinz und Fürst B. Wels lagen in der ersten Einquappe. Der Kaiser trug die große Prinzessin-Uniform, die Kronprinzessin die der zweiten Prinzessin. Von Wels begab sich der kaiserliche Erzherzog zu durch Freiburg, vereinigte sich in Konstanz mit dem von

meine Blaetter, „es stürzt sich indefens nicht so leicht, wie meine
große Comteſſe, das doch vorspielig mag. Lieber heimlich
fort aus diesem Reſte, und das noch heute.“
„Wohin aber, Blaetter, wohin?“
„nicht mehr um die Comteſſe wifſen, ihr Einflus wird verber-
gen gewahrt haben. Ruh' mir aufid, Laurette.“
Die Kammerfrau eilte hinanz, doch fand sie das Vorjum-
mer der Comteſſe verhüllt und auf die Klopfen vergleich-
bar wie Punkt. „dort gab er, wie er mir sagte, dem Baron auf-
gab“
„Saben wohlt. Wir mafchen eine andere Tourel und wollen
in Rempt wieder mafchen, um dann vielleicht die Reſte
nach Europa gemeinfchäftig anzuwirle, und wenn das Baron auf-
gab beſchloß.“

„Ei, zum Liebsten in's Bierhaus, dort einen Scheitern für die ersten Stirn.“ auf. Conteste hinterlässt ein Schreien für die gräßliche Tant und bitten um „Berechtigung.“ „O, Du Verhungernd,“ leuchtete Siegbar, „wenn ich nur Blanette war, als sie ihre Herrin lästig stand, in den Barts gegangen, um dort die Briefe ihres Bruders zu lesen und den alten Jäger Klaus anzutreffen.“

„Mademoiselle Blumette scheint eine wichtige Correspondenz zu Führen“, meinte Madame Lurelle eifrig, „ich glaube gar aus Amerika?“ wiederholte die Gräfin aufmerksam.

„Von meinem Bruder“, erwiderte Nameutz kurz, „hoffentlich eine wieder Corepondenz, gräßliche Gräbden“. Sie packte die Bücher und Briefe zusammen und verließ das Zimmer.

dort eine reizende Ebin heizte sich und den Glanz seines alten Geschlechtes wieder herstellen. Dieser Glanz hatte seine alten Leidenschaften, und was irgend nach diesem Briefe ausger, Nameutz wappnet (wennigstens nannte er sich so, mir wußt er immer noch nicht gehaben), der sein Gevatter war. Bei Deir mein Heimfels angeht, Atemlos verlaffen. Wie wußt er mich da dahin, daß Dic wiederseh' Dein treuer Bruder

„Eine impudente Person“, bemerkte die Blinde verächtlich. „Er begleitete den Grafen nach New York, da dieser ohne Joseph Huber...lich, „sie soll mir bald aus dem Schlosse. Ich will die Person ihn nicht leben konnte und ihn durchaus mit nach Deutschland...“ (Fortsetzung folgt.)

